

# STADTWERKE HÜRTH

## BEKANNTMACHUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2013 DER STADTWERKE HÜRTH

Der Verwaltungsrat der Stadtwerke Hürth hat in seiner Sitzung am 21.08.2014 den Jahresabschluss der Stadtwerke Hürth für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt und folgendes beschlossen:

„Jahresergebnis 2013

### 1. Gesamtabschluss

Der Verwaltungsrat stellt das Ergebnis des Jahresabschlusses 2013 mit einem Gesamtverlust von 8.654.083,63 € und den Lagebericht 2013 fest. Die Stadt Hürth wird gebeten, den sich aus den nicht-wirtschaftlichen hoheitlichen Bereichen ergebenden Gesamtverlust in Höhe von 9.479.207,01 € auszugleichen.

### 2. Ergebnisse der Sparten Wasser / Fernwärme / Stadtverkehr / Teilbereich DSD aus Abfallentsorgung

Das Jahresergebnis 2013 der Sparte Wasser in Höhe von 549.407,83 € und das Ergebnis der Fernwärme in Höhe von 3.019.527,72 € sowie das Ergebnis der Stromsparte in Höhe von 36.146,16 € wird mit dem Verlust der Sparte ÖPNV in Höhe von 2.692.362,58 € und dem Verlust des Teilbereiches DSD in Höhe von 87.595,75 € verrechnet. Der verbleibende Gewinn in Höhe von 825.123,38 € wird auf neue Rechnung der Sparte Fernwärme vorgetragen und mit dem dortigen aus den letzten Jahren aufgelaufenen Verlustvortrag in Höhe von 1.707.588,76 € verrechnet.

### 3. Ergebnisse der Gebührenhaushalte Entwässerung / Straßenreinigung / Abfallentsorgung ohne Teilbereich DSD

Die Jahresergebnisse 2013:

der Sparte Entwässerung in Höhe von 3.978.601,97 €,  
der Sparte Abfallbeseitigung in Höhe von -16.161,47 €,  
der Sparte Straßenreinigung in Höhe von -982.247,75 €

sind im Rahmen der Gebührenkalkulation nach den Vorschriften des KAG's im erforderlichen Umfang auf neue Rechnung vorzutragen.

Das danach verbleibende Defizit der Straßenreinigung ist aus dem dann verbleibenden Überschuss der Sparte Entwässerung zu tragen. Entsprechend dem Quotienten der Verlustsparten Grünanlagen/Straßenbau, Abfallbeseitigung und allgem. Leistungswesen ist der Restüberschuss der Entwässerung auf diese Sparten zu verteilen.

#### 4. Ergebnisse der Sparten Gärtnerei / Grünanlagen / Straßenbau / allgemeines Leistungswesen

Die Jahresergebnisse 2013:

der Sparte Grünanlagen in Höhe von -2.995.777,08 €,  
der Sparte Straßenbau in Höhe von -9.254.529,17 €,  
der Sparte allgem. Leistungswesen in Höhe von -209.093,51 €

werden auf neue Rechnung vorgetragen. Zur Defizitverrechnung werden die verbleibenden Überschüsse aus dem Bereich der Entwässerung herangezogen.

Die unterjährigen Liquiditätssicherungszahlungen der Stadt Hürth für das Jahr 2013 in Höhe von 8.565.000,00 € werden ebenfalls entsprechend dem Defizitquotienten der Sparten Grünanlagen, Straßenbau und allgem. Leistungswesen zur Verwendung der Defizite verwandt. Das danach verbleibende Defizit in Höhe von 914.207,01 € ist gemäß der Beschlusslage des Rates vom 19.12.2006 und dem hierauf beruhenden Vertrag zwischen den Stadtwerken und der Stadt Hürth von der Stadt Hürth auszugleichen. Die Stadt Hürth wird gebeten, diesen Betrag den Stadtwerken zu erstatten.

Der Jahresabschluss 2013 der Stadtwerke Hürth liegt in der Zeit

**vom 15.09.2014 – 15.10.2014**

im Rathaus, Friedrich-Ebert-Str. 40, 50354 Hürth, Zimmer 549 während der Bürostunden (Mo. - Fr. 8.00 -12.00 Uhr, Do 14.00 - 17.30 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Michels, Simon, Rottländer, Groß in Köln hat bei den Stadtwerken Hürth die Jahresabschlussprüfung für das Jahr

**2013**

durchgeführt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Hürth, Technische Betriebe

und Einrichtungen Anstalt des öffentlichen Rechts, Hürth, für das zum 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den Regelungen in der Unternehmenssatzung liegen in der Verantwortung des Vorstands des Kommunalunternehmens. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Kommunalunternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise über die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes des Kommunalunternehmens sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kommunalunternehmens. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kommunalunternehmens und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hürth, 08.09.2014

Walther Boecker  
Vorsitzender des  
Verwaltungsrates

Dr. Ahrens-Salzsieder  
Vorstand